Deutsche Postnachrichten.

‡ Berlinchen, Brandenburg. Der uer Friedrich von Staffelde, welcher inse nach Sotdin zum Verkauf gebracht tte, wurde auf dem Rückwege v. Sol- n nach Giesenbrügge durch Messerstiche den Hals ermordet und seines Geldes caubt. Von dem Thäter fehlt jetzt jede ur.

Brandfälle. Bei Bietz ist das Re- urant und Tanzlokal des Gastwirths ckat niedergebrannt, auf dem Gutshof s Rittergutsbesitzers von Salviati Trebus bei Fürstenwalde sämmtliche tsgebäude, zu Massen das Wohnhaus s früheren Ortsvorstehers Lehmann, Möllendorf das Anwesen des Müh- besitzers Otto, zu Klein-Leipisch das s Halbhüfeners Waldow. In Zeh- dorf verbrannten drei dem Cirkusbe- ers Gutschmied gehörige Cirkuswagen bei Gutschmieds drei Söhne, 15, 13 10 Jahre alt, schwere Brandwunden ontrugen.

‡ Burgdorf, Hannover. Hier gerieth glich der Maurer Schultz mit seinem hne in Streit, in dessen Verlaufe der tere seinen Vater mit einem Beile er- ug. Der Vatermörder wurde verhaf-

Freudenberg. Der hiesige emer. Kan- Neddersen, der älteste Lehrer der ußischen Monarchie, ist im Alter von r 96 Jahren in Folge eines vor we- en Tagen in seinem Wohnzimmer er- enen Beinbruches gestorben.

Lehrte. Bei dem Neubau auf hiesi- Düngerfabrik verunglückten beim nsturz eines Bogens Maurer Steib, beiter Busse, Arbeiter Bodenstab von r und Arbeiter Schißler aus Ridden- . Die beiden Erstgenannten sind le- sgefährlich, die anderen beiden weni- schwer verletzt.

‡ Ebertsheim, Rheinpfalz. Christof fer, der Knecht des Müllers Würz, uf in der Wirthschaft von Holtefehr Viertel Schnaps. Bald darauf fand n ihn todt vor dem Hause liegen.

Pirmasens. Die Nachkommenschaft am 21. November hier zu Grabe ge- genen hochbetagten Frau Elisabeth nmann beziffert sich auf 246 Perso- , nämlich 14 Kinder, 114 Enkel, 112 nkel und 16 Urenkel.

Schweigen. Der seit Kurzem hierher setzte Forstamtsassistent und Reserve- zier Ferd. Keerl hat sich, anscheinend Folge von Geistesstörung, die Kehle chschnitten.

‡ Sachsen. Im Rottwernsdorfer einbruch wurde der Hohlmacher Hohl- t aus Neundorf von hereingebroche- Gestein erschlagen, in Auschkewitz gte die Magd Helene Keilich vom lken auf die Tenne, sich tödtlich ver- nd; in Plauen stürzten der Schiefer- rmeister Wolf und sein Geselle mied aus Lerchenhübel bei Hirschberg einem Dach und liegen auf den Tod nieder, in derselben unglücklichen La- befindet sich der in Thiergarten bei uen verschüttete Arbeiter Knöpfer; Treuen brach auf der Straße der ndelsmann Oswald Weißhaar von zschkau plötzlich todt zusammen, auf Bahnhof in Riesa wurde der Wa- rücker Schüler überfahren und getöd- in der Weichenbauanstalt auf dem hnhof in Bockau wurde der Schlosser rmann Günther durch eine Explosion ödtet, in Seitendorf wurde der mpnermeister Brendler und in Glau- u der Arbeiter Naumann vulgo Post- , beide erfroren aufgefunden. Durch uer wurden zerstört: in Lichtenau die fgebäude des Gutsbesitzers Wuischke, Hochkirch das dem Bauer Schwenke örige Gasthaus.

‡ Gebweiler, Elsaß-Lothringen. Auf n Wagen des Milchhändlers Wißler hier sprangen, als er durch die Ma- tastraße fuhr, einige junge Kerle und rbeiteten den Händler in so bestiali- r Weise, daß er sehr gefährlich ver- ndet darniederliegt.

‡ Stuttgart, Württemberg. Unser uabenland ist wohl eines der besi- cten Länder im deutschen Reiche. dem bleibt die Entwickelung seiner , Stuttgart ausgenommen, bedeu- r anderer Länder zurück. Die adt allerdings schreitet gewaltig t heute zählt dieselbe über wohner. Die nachfolgend dte Ulm, Heilbronn, Cann- en, Hall, usw. haben sich in m Jahren nicht be- vergrößert. Dafür ist allerdings auch der Wohlstand dort ein größerer als in anderen Städten, welche in diesem Zeitraum um Zehntausende zugenommen haben, und das Protelariat hat auch keine Zunahme zu verzeichnen. Das letztere wird wohl am Besten dadurch bewiesen, daß in Württemberg die wenigsten sozialistischen Stimmen abgegeben wurden. Die drei kleinsten Städte Württembergs liegen im Schwarzwald ganz nahe bei einander: Zavelstein mit 310 Einwohnern, Berneck mit 410 Ew. und Neu-Bulach mit 590 Ew. Die viertkleinste Stadt, Vellberg bei Hall mit 640 Ew., hat nicht einmal einen eigenen Pfarrer, sondern ihre Bewohner müssen sich nach einem nahen Weiler zum Gottesdienst begeben. Sämmtliche vier genannten Städte zusammengenommen haben immer noch 300 Einwohner weniger als der Weiler Gablenberg bei Stuttgart. Die drei kleinsten Oberamtssitze sind die Dörfer Gerabronn mit 890 Einwohner und Maulbronn mit 1030 Ew. und die Stadt Neresheim mit 920 Ew. Die zwei größten Dörfer Württembergs sind —von Heslach, das über 5000 Ew. hat, abgesehen—Schwenningen bei Rottweil mit 4700 Ew. und Feuerbach mit 4550 Ew. Diese Dörfer haben also mehr Einwohner als die Hauptstadt des Jagstkreises, Ellwangen.

Degerloch. Der 43 Jahre alte Glasermeister Wacker stürzte in seinem Hause die Treppe hinunter und zerschmetterte sich seinen Kopf auf den Steinplatten des Hausflurs.

‡ Stadt-Sulza. Wir haben hier einen humorvollen Stadtrath. Derselbe schreibt die Stelle eines Schriftführers für die Gemeinderathsverhandlungen auf und sagt dabei wörtlich: „Reflektanten haben mehr auf freundliche Behandlung als auf Gehalt zu sehen, da das letztere pro anno 36 Mark beträgt." Der arme Schriftführer!

Gotha. Auf dem Wege zwischen Mühlberg und Crawinkel wurde der Tüncher Faulstich aus Crawinkel erfroren aufgefunden.

‡ Schleswig-Holstein. Unglücks- und Brandfälle. — Sturz aus der Bodenlucke verunglückte der Arbeiter Jep Jacobsen in Hadersleben, überfahren wurde bei Elmshorn der Händler Paul Huckfeldt aus Kiebitzreire und in Ockholmereck ertrank beim Wasserschöpfen der alte Bahne Martensen.

In Horst ging die Kathe des Kätners Kruse in Flammen auf, in Sieverthsfleth das Haus der Zimmermanns Gosch, in Rade Jürgen Kühl's bei Horst das Kruse'sche Wohnhaus.

Bottrop, Westfalen. Der wegen Brudermords verfolgte Bergmann Backholt aus Bottrop ist von der belgischen Regierung ausgeliefert und dem hiesigen Amtsgefängniß zugeführt worden.

Hagen. Vor dem hiesigen Schwurgericht stand dieser Tage, unter der Anklage der Ermordung des am 24. Juni 1882 an einem Felsabhangen nahe dem „Hozthauser Hammer" bei Milspe todt aufgefundenen Waldhüters Heyermann, der Schmied Fr. Schmidthöfer, von der öffentlichen Meinung allgemein als der Mörder bezeichnet. Durch die sich widersprechenden Angaben der Sachverständigen war nicht festzustellen, ob Mord oder Selbstmord vorliege, und so erfolgte unter abfälligen Bemerkungen des Publikums die Freisprechung des übel beleumundeten Angeklagten.

‡ Sigmaringen, Hohenzollern. Der Bürger- und Webermeister Hafer feierte im Kreise seiner Familie seine goldene Hochzeit.

Krauchenwies. Von dem im nahen Etisweiler verschütteten vier Personen ist der Sohn des Bernard Fischer sofort gestorben. Einem Knechte wurde ein Bein abgeschlagen; eine Magd sowie die Tochter der Wittwe Krall kamen mit leichteren Verletzungen davon.

‡ Feldkirch, Oesterreich. Im benachbarten Ort Lindegg starb vor ungefähr 7 Jahren der Einwohner Ritter, der viele Jahre an einer unheilbaren Krankheit gelitten hatte, und bald folgte ihm die Gatiin des Gasthauspächters Ziegler, die ebenfalls seit Jahren krank gewesen war, in die Ewigkeit nach. Die beiden Verwitweten, die schon früher ein intimes Verhältniß unterhalten hatten, gingen bald darauf eine neue Ehe ein. Seither war nun Ziegler gänzlich verarmt. Wegen Obdachslo- [illegible] ten, machte er [illegible] ter seine erste Gattin vor 7 Jahren vergiftet habe und jedenfalls auch ihren ersten Gatten auf gleiche Weise aus dem Leben schaffte. Die von der Behörde angeordnete Exhumirung und Untersuchung der Leichen bestätigte diese Angaben.

Prag. Laboratorium der technischen medizinischen Fakulität wurde kürzlich durch nächtlichen Einbruch eine Menge von Giftstoffen gestohlen. Polizei und Staatsanwaltschaft sind mit Ausforschung des Einbrechers beschäftigt.

Der Bauzeichner Emil Wachsmund, welcher am 20. Juni d. J. den 41jährigen Civilingenieur und Baumeister Brzorad in seiner Wohnung am Leonardiplatz ermordete und beraubte, ist vom Schwurgericht zum Tode durch den Strang verurtheilt worden.

‡ Bern, Schweiz. Das anhaltend trockene Wetter zieht in der Schweiz Konsequenzen nach sich, die manchen Gegenden besorgnißerregende Dimensionen annehmen. Der Wassermangel ist im Jura so hoch gestiegen, daß in einzelnen hochgelegenen Orten, deren Bäche und Quellen gänzlich versiegt sind, die Landleute stundenweit Flußwasser zur Tränkung des Viehes herbeischaffen müssen. Viele Gewerbe liegen gänzlich darnieder, da sie ohne Wasserkraft nicht arbeiten können. Die Neuenburger See, das Hauptbecken des gesammten Juragebietes, hat seit 1804 kein so niedriges Niveau gezeigt, wie heute. Sodbrunnen sind zu Hunderten versiegt. Sollten Feuersbrünste ausbrechen, so wären viele Dörfer rettungslos verloren. Bei Basel fällt der Rhein von Tag zu Tag, sein Spiegel ist gegenwärtig blos 40 Centimeter über dem Nullpunkte. Selbstverständlich ist unter solchen Umständen von der sonst so lebhaften Holzflößerei keine Rede mehr.

Aargau. In Beinwil im See sind zwei große Strohhäuser abgebrannt. Die Birrweiler Spritze, von der Löschmannschaft gezogen, fuhr bei diesem Anlasse über eine Anhöhe hinunter, überwarf und beschädigte dabei fünf Mann und tödtete den Zimmermann Gloor.

‡ Berne, Oldenburg. Der Hausohn Herrmann Haye aus Neuenhuntorfermoor wurde in einem Wassergraben als Leiche aufgefunden. Schwermuth hatte ihn zum Selbstmord getrieben.

Fünfhausen. Dem Knechte der Wittwe Kloppenburg'schen Fabrik, Heinrich Spohler aus Harien, gingen in Brake die Pferde durch er wurde vom Wagen gerissen und bis zum Hause des Heinrich Ahrens hin geschleift, woselbst die Pferde zum Stehen gebracht werden konnten, nachdem sie den unglücklichen Spohler im wahren Sinne des Wortes zertreten hatten.

Schortens. Der Veteran Diek Cassens hier ist im Alter von 94 Jahren gestorben. Derselbe hat die Feldzüge von 1813 — 14 mitgemacht.

Rostock, Mecklenburg. Der Taglöhner Perschow in Teschendorf kam unter eine Dreschmaschine und wurde getödtet.

Wismar. In seinem 80. Lebensjahre starb hier einer der angesehensten Bürger, der Schifferälteste Kroß.

Aus Schwermuth hat sich ein Soldat der hiesigen Garnison, Davids aus Dömitz, ertränkt

‡ Marienthal, Braunschweig. Die bekannte Windmühle des Herrn Koch bei Grasleben brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

‡ Detmold, Lippe. Der Bauerrichter Hölscher von Hillentrupp wurde wegen Wechselfälschung in 14 Fällen zu 9 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

‡ Mainz, Hessen. Bei Gaulsheim wurden dem Bremser Bordt von einem Eisenbahnzuge beide Beine abgefahren und starb der Unglückliche nach wenigen Tagen.

Seligenstadt. In dem benachbarten Zehhausen sollte die hochbetagte Gattin des Bauaufsehers Weiß beerdigt werden. Als man den Sarg in die Wohnung brachte, stürzte der 90jährige Ehegatte der Verblichenen todt zusammen.

Ueberau. Der älteste Mann unserer Gemeinde, der Veteran Michel, ist im Alter von 90 Jahren hier gestorben.

Brandfälle. Durch ein gewaltiges in der Scheuer der Wittwe G. aufgegangenes Feuer wurden deren sämmtliche Hofgebäude sowie noch zwei Nachbarscheunen zerstört; in Sprendlingen wurden die Hofgebäude des Landwirths Georg Kuch ein Raub der Flammen.

‡ Aschaffenburg, Bayern. Der Weihnachtsmarkt, der bereits begonnen, hatte einen traurigen Anfang. Fran Hildyard aus Antwerpen, die Gattin des Besitzers eines mit Dampf betriebenen Schiffskarussels, wurde beim Geldeinsammeln von dem Rad der Maschine erfaßt und ihre beiden Beine zermalmt. Sie mußte sofort nach dem Spital verbracht und amputirt werden. Ob die junge Frau, Mutter von fünf Kindern, mit dem Leben davon kommen wird, ist sehr zu bezweifeln.

Hammelburg. In Weizenbach wurde die 73jährige Krämerswittwe Wilhelmine Herzheim in ihrem Hausflur mit zerschmettertem Schädel ermordet gefunden. Von dem Thäter hat man noch keine Spur. Ein gleiches Schicksal hat die Wittwe Bauer in Maßbach betroffen, die man unter einer Holzbeule ebenfalls ermordet fand. In letzterem Falle werden die Hausleute der Bauer, mit denen diese in Zwist lebte, der That bezichtigt.

Immenstadt. Vor einem halben Jahre hat der Stadtdiener Dummler Selbstmord begangen; jetzt ist seine Wittwe dem gegebenen Beispiel gefolgt, indem sie sich die Kehle durchschnitt.

Königshofen im Grabfeld. Aus bis jetzt unbekannter Ursache hat sich der vor Kurzem hierher versetzte Amtsrichter Lang erhängt.

Landshut. Der älteste der bayerischen Generäle, General-Lieutenant a. D. Ed. von Rothberg, ist hier im Alter von 87 Jahren gestorben.

‖ Major C. M. Raymond vom Genie Corps der Ver. Staaten hat eine große Merkwürdigkeit nach seinem Bureau in Boston bringen lassen, eine uralte Glocke, die seit undenklichen Zeiten auf Castle Island im Hafen von Boston gestanden hat. Der dänische Consul hat die Inschrift der Glocke entziffert, und sagt, sie sei in der alten normanischen Sprache verfaßt, und die Glocke habe wahrscheinlich zu einem Schiff mit Namen „Patriot" gehört. Alterthumsforscher sind der Ansicht daß diese Entdeckung die aufgestellte Annahme bestätige, wonach die Wikinger auf ihren Seefahrten vor dem Jahre 1100 nach Christus den Hafen von Boston erreicht hätten. Die Glocke wird künftighin bei den übrigen Alterthümern in dem Old South Meetinghaus in Boston aufbewahrt werden.

‖ Die „United States Land and Investement Co." hat kürzlich die dem Capt. Richard King gehörenden Weide Ländereien in Texas nebst dem darauf befindlichen Vieh für die Summe von $6,000,000 gekauft. Auf der ca. 800,000 Acres oder 1200 Quadratmeilen umfassenden Besitzung betrug der Viehbestand bei Abschluß des Verkaufes 40,000 Pferde und 125,000 Stück Rindvieh. Das jährliche Einkommen des bisherigen Besitzers dieser kolossalen Viehzüchterei aus derselben betrug $1,500,000.

‖ Indianer auf dem Pfade des Fortschritts. — Der Häuptling der Apachen, Eskimie, hat an seinen Stamm einen Tagesbefehl erlassen, welcher es den Frauen und Mädchen verbietet, Feldarbeit zu verrichten, oder bei der Viehzucht thätig zu sein. Sie sollen diese Arbeiten den Männern, namentlich den jüngeren derselben, überlassen und ihre ganze Thätigkeit der Hausarbeit widmen. Die jungen Faulenzer drohen mit Empörung.

Dr. Bull's Husten-Syrup sollte in keiner Familie fehlen, er hat schon Manchen vor einem frühen Grabe gerettet. Es kostet nur 25 Cents die Flasche.

Michael Orth's

Bier - Halle.

in Kammermeyers Hause St. Germanstr. St. Cloud.

Feine Getränke und gute Cigarren werden verabreicht. Gäste zuvorkommend behandelt. Frisches Milwaukee Bier wird jederzeit serv irt. Jeden Morgen Freier Lunch.

Hotel - Eröffnung

—von—

Nic. Koenigs

in Melrose. Da ich das frühere Melrose-Haus übernommen und neu eingerichtet habe, um darin ein Hotel nebst einer Schankwirthschaft zu führen, so ersuche ich alle meine alten Freunde und Bekannten, bei mir vorzusprechen. Die besten Getränke und Cigarren stets an Hand.

Nic. Koenigs,

45 Melrose, Minn. d. 24. October, 1883.

Vertreibt den Husten.

Durch Gebrauch von Dr. Frazier's Hals und Lungen Balsam,—einzige sichere Cur für Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Halsweh und allen Unpäßlichkeiten der Kehle und Lunge. Vernachlässigt nicht den Husten, bevor es zu spät. Hundert dankbare Personen, verdanken ihr Leben Dr. Frazier's Hals und Lungen Balsam. In keiner Familie wird er fehlen, die ihn einmal gebraucht und die Wirkung haben kennen gelernt. Er ist in großen Flaschen und wird zu den billigen Preis von 75 cts. per Flasche verkauft.

Frazier Medicine Co. Cleveland, Ohio.

Haut-Krankheiten geheilt.

Durch Dr. Frazier's magische Salbe. Heilt wie durch Zauber, Finnen, schwarze Köpfe oder Würmer, Hitzblattern und Ausschläge des Gesichts, reinigt und verschönert die Haut, heilt ferner Krätze, schmerzhafte Finnen, wehe Lippen und alte hartnäckige Geschwüre. Preis 50 cts.

Frazier Medicine Co. Cleveland Ohio.

Frau Dr. Walton's periodischer Thee.

Mutter Walton, hat diese werthvolle Medizin, Jahre lang in ihrer Privat Praxis gebraucht. Es hat sich stets als unfehlbares Mittel gegen die vielen Leiden des weiblichen Geschlecht's erwiesen.

Frazier's Medicine Co. Cleveland, Ohio.

Zu haben bei G. S. Spenser St. Cloud

St. Cloud

Bier-Brauerei

— von —

Brick und Legler

St. Cloud . . Minn.

Saloons und Gasthäusern, sowie Privatfamilien wird jederzeit das beste Bier geliefert.

Bestellungen aus Stadt und Land werden mit der größten Pünktlichkeit besorgt.

Baar Geld für gute Gerste.

Passage-Scheine

zur Reise von und nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und anderen Häfen und Städten Europa's, mittelst der Hamburger und Bremer Post-Dampfschiffe, Red Star-, Amerikan- und Cunard-Linien.

Geld verborgt auf Hypotheken.

Vollmachten, Kaufbriefe und sonstige Documente ausgefertigt und beglaubigt durch

Johan Jaspp.

St. Cloud, Minn.

Geschäftswechsel.

Anläßlich des Verkaufs unseres Eisenwaaren-Geschäfts an Herrn Val. Batz, möchten wir unseren Kunden und Gönnern für ihre langjährige uns zugewendete Kundschaft danken, zugleich bittend, daß dieselben in Zukunft auch unserem Geschäfts-Nachfolger ihre Kundschaft zukommen lassen mögen. Wir können Herrn Batz als einen zuvorkommenden und rechtschaffenen Mann empfehlen und versichern Jedem seiner Kunden Zufriedenheit. Schließlich möchten wir noch bemerken, daß von nun an unsere Office in das Officegebäude der Rosenberger Manf. Compagnien verlegt ist. Alle die uns schulden werden freundlichst ersucht, dort bei uns vorzusprechen und ihre Rechnung zu begleichen.

Gebr. Rosenberger.

Die Neue Firma.

In Anschluß an das Obige möchte ich noch bemerken, daß ich das Eisenwaarengeschäft im alten Platze, in Rosenbergers Block weiter führen werde und ich hoffe alle frühere Kunden und viele neue bei mir zu sehen. Diejenigen welche ein Conto bei der ausgeschiedenen Firma offen hatten können selbige bei mir weiterführen

Val. Batz.

St. Cloud, den 1. Oktober 1884.

Geht man Ost

— oder —

Geht man West

Gleichviel wohin, die

Northern Pacific R. R.

ist Eure Bahn,

Denn sie führt in jeder Richtung zwischen

St. Paul, Minneapolis Duluth, Fargo,

Valley City, Jamestown, Minnewaukan, Devil's Lake,

Milnor, Lamoure, Bismarck, Mandan, Glendive, Billings, Helena,

Yellowstone National Park

Deer Lodge, Butte City, Missoula, Spokane Falls,

Walla Walla, The Dallas,

Portland, Oregon,

Olympia, New Tacoma, Seattle, Victoria, B. C.

Alle Punkte in British Columbia und Alaska

Salem, Albany und Roseburg, Ore.

Vergeßt nicht, die Northern Pacific Bahn hat

Die einzige Emigranten-Schlafwagen!

Die einzigen Tag Waggons!

Die einzigen Pullman Schlafwagen!

Die einzigen Speisewaggons!

zwischen

St. Paul u. Portland, Ore.,

ohne Waggonwechsel.

Elegante Horton Stuhl Waggons laufen zwischen St. Paul und Tacoma.

Volle Aufklärung bezüglich der Northern Pacific Linien erhält man gratis wenn man sich wendet an

Chas. S. Fee,

Gen.-Pass. Agent. St. Paul, Minn.

H. C. Davis,

Gehülfs-General Pass. Agent. 46—1

Nordstern - Saloon

— von —

MATH. WETZEL

(dem Opernhaus gegenüber.)

Bestes Bier, anständig große Gläser freundliche Bedienung und lebhafter Verkehr findet man stets beim Mathias Wetzel. Auch führt derselbe die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren.

Freier Lunch

jeden Morgen. Jeden Samstag Abend um neun Uhr Pork and Beans.

Wichtig für Raucher!

Die beste Cigarre im Markt:

'The Pride of St. Cloud'

ist stets vorräthig bei:

A. E. Brandt's

rühmlichst bekannte Cigarrenfabrik zu St. Cloud.

Auch andere Sorten sind stets an Hand oder werden auf Bestellung prompt geliefert.

8—1 A. E. Brandt

THE ROYAL ROUTE

Chicago, St. Paul, Minneapolis & Omaha

— und —

Chicago & Northwestern

Bahnen.

Die kürzeste und beste Route östlich nach Chicago mit Speise-Waggons, eleganten Tageswagen, Rauchsalons und Schlafwagen auf allen Zügen von Minneapolis und St. Paul durch Eau Claire und Madison mit der Wahl via Milwaukee. Die Chicago, St. Paul Minneapolis & Omaha-Bahn hat ebenfalls durchgehende Züge südwestlich von St. Paul und Minneapolis nach Sioux City und Council Bluffs mit durchgehenden Schlafwagen ohne Wechsel nach St. Joseph und Kansas City, und ist die kurze schnelle Route von St. Paul nach Des Moines. Nordöstlich von St Paul laufen durchgehende Züge nach Ashland, Washburn und Bayfield, La Superior und von Eau Claire nach Superior City, wo eine Verbindung mit Duluth gemacht wird. Gerade auf die Bahn nach Chicago sind die Unternehmer stolz wegen der sanften, stählernen Schienengeleises; es ist die best gebaute Bahn, sie hat die besten Tageswagen, Schlaf- und Speisesalons. Man spart jedesmal Geld und Zeit wenn man benutzt die

Royal Route.

Wegen Billets und jeder weiteren Information wende man sich an

W. W. Wright,

Agent der St. Paul, M & O Bahn St. Cloud.

F. B. Clarke, T. W. Teasdale

General Verwalter. Gen. Pass, Agent

St. Paul, Minn. 27—

Das einzig echte

Es reinigt das **Blut**, regulirt **Leber** und **Nieren** und bringt die **Gesundheit** und **Jugendkraft** wieder. Dyspepsie, Appetitmangel, Verdauungsbeschwerden, Kraftabnahme, und Mattigkeit unbedingt geheilt. Knochen, Muskeln und Nerven erlangen frische Kraft. Es belebt die Geistesthätigkeit und stärkt das Gehirn.

Damen, welche an den ihrem Geschlecht eigenen Beschwerden leiden, finden in **Dr. Harter's Iron Tonic** sichere und rasche Heilung. Es gewährt eine klare gesunde Gesichtsfarbe. Probirt nicht erst herum —verschafft Euch das **ursprüngliche und beste.**

HARTER'S die einzigen in der Welt, welche Partheilosigkeit heben,

LIVER PILLS nie Bauchgrimmen oder Uebelkeit erregen oder die Därme verstopft lassen.

An **Starrheit der Leber** oder an Trägheit der Därme Leidende finden im Gebrauch dieser Pillen dauernde **Heilung.** Man sollte keine Medizin einnehmen, ohne zuvor den Magen und die Därme mit einer Dosis von **Harter's Leberpillen** zu reinigen. Auf Ansuchen wird eine Dosis zur Probe kostenfrei zugeschickt.

(Sendet für unser „Traumbuch," an The Harter Med. Co., St. Louis, Mo. Voll merkwürdiger und nützlicher Belehrung, kostenfrei.

Farmers Home,

F. Menard, Eigenth.

Long Prairie Minn

Geschäftsreisende und Kostgänger finden stets die beste und freundlichste Aufnahme. Gute Stallung und Wasser mit dem Hotel verbunden. 47—

Excelsior Meat Market

Nic. P. Kraemer, Eig

St. Clond Minn.

Stets frisches Fleisch und Wurst im Vorrath. 33—41